Kulissenschieber Fuldatal boten „Guns ‚n‘ Nuns“

Im gut gefüllten FuldaTalerForum in Fuldatal-Ihringshausen wurde am Nachmittag des Frühlingsanfangs - 21. März 2026 - Theaterfreunden ein ebenso unterhaltsames wie gelungenes Erlebnis geboten: Das Ensemble der Kulissenschieber präsentierte die spritzige Kriminalkomödie „Guns ’n’ Nuns“ – und traf damit genau ins Schwarze. Der Eintritt war frei, doch die zahlreichen Besucherinnen und Besucher zeigten sich überaus spendabel.

Die gesammelten Spenden kommen dem Nachbarschaftsverein Fuldatal zugute, der gemeinsam mit den Kulissenschiebern zu diesem besonderen Theaternachmittag eingeladen hatte.

Hier eine kleine Bilderauswahl, die die besondere Atmosphäre dieses gelungenen Nachmittags noch einmal in Eindrücken festhält.

Bereits beim Betreten des Saals war die gespannte Vorfreude spürbar. Die Plätze waren nahezu vollständig besetzt, und schnell wurde klar, dass sich das Publikum auf einen ebenso humorvollen wie temporeichen Nachmittag freuen durfte. „Guns ’n’ Nuns“ entpuppte sich als eine Kriminalkomödie, die mit originellen Figuren, überraschenden Wendungen und einer guten Portion augenzwinkernder Situationskomik überzeugt – ohne dabei die Spannung aus den Augen zu verlieren. Im Zentrum der Handlung steht ein ungewöhnliches Aufeinandertreffen von Charakteren, bei dem nicht alles so ist, wie es zunächst scheint. Zwischen kirchlichem Umfeld, dubiosen Machenschaften und skurrilen Persönlichkeiten entfaltet sich eine Geschichte voller Witz und Dynamik. Ohne zu viel zu verraten: Das Stück lebt von seinen pointierten Dialogen, charmanten Missverständnissen und einem raffiniert konstruierten Spannungsbogen.

Besonders hervorzuheben ist die ausgewogene Rollenverteilung, die jedem Ensemblemitglied Raum zur Entfaltung gab. Die Figuren sind klar gezeichnet und bieten ein breites Spektrum an Charakteren – von resolut und schlagfertig bis hin zu verschroben und liebenswert. Diese Vielfalt wurde von den Darstellerinnen und Darstellern mit großer Spielfreude und sicherem Gespür für Timing umgesetzt. Die Dialoge sprühten vor Witz und wurden mit spürbarer Verve auf die Bühne gebracht, was immer wieder zu herzhaftem Gelächter im Publikum führte. Gleichzeitig gelang es dem Ensemble, die Spannung der Kriminalhandlung aufrechtzuerhalten und die Zuschauer bis zum Schluss zu fesseln.

Worum geht es? Die glücklosen Bankräuber Jack, Nick und Luigi verstecken sich nach einem gescheiterten Bankraub im Kloster zum heiligen Gervasius. Jack, der Boss, verzweifelt nicht nur an seinen inkompetenten Mitgaunern, sondern auch an den Schwestern im Kloster – allen voran an der frostigen Äbtissin Schwester

Kulissenschieber Fuldatal boten „Guns ‚n‘ Nuns“

Genista. Die Lage spitzt sich zu, als die Polizei die Spuren der Bankräuber bis zum Kloster verfolgt. Eine Entwicklung, die auch den Schwestern nicht gefällt …

Die gelungene Inszenierung ist nicht zuletzt das Ergebnis intensiver Probenarbeit. Das Ensemble der Kulissenschieber zeigte sich im Anschluss dankbar für die Unterstützung, die es im Vorfeld erhalten hatte. Ein besonderer Dank gilt der evangelischen Kirchengemeinde Ihringshausen, die ihre Räumlichkeiten für die Proben zur Verfügung stellte und damit maßgeblich zum Gelingen der Aufführung beitrug.

Auch der Nachbarschaftsverein Fuldatal zog ein rundum positives Fazit. Die Veranstaltung sei ein voller Erfolg gewesen – sowohl in kultureller Hinsicht als auch im Hinblick auf das gemeinschaftliche Engagement. Der Verein bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne, bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie bei den großzügigen Spenderinnen und Spendern. Ein ausdrücklicher Dank geht zudem an die Gemeinde Fuldatal für die Überlassung des FuldaTalerForums als Veranstaltungsort.

Der Theaternachmittag hat eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig und verbindend Kultur vor Ort sein kann. Die Kulissenschieber bewiesen einmal mehr ihr Gespür für unterhaltsames Theater und ihre Fähigkeit, das Publikum mitzureißen. Die positive Resonanz im Saal sprach für sich: langanhaltender Applaus, viele lachende Gesichter und die spürbare Begeisterung über eine rundum gelungene Aufführung.

Die Rollen und ihre Darstellenden:

Schwestern

- Genista (Oberin) – Anja Fülling
- Culina – Angelika Hartmann
- Dulcia – Aline-Britt Westphal
- Pecunia – Dieter Dotzert
- Peregrina – Michaela Schröder

Bankräuber

- Jack – Peter Leppin
- Nick – Matthias Risch
- Luigi – Christoph Arlt

Polizisten

- Commissario Valuzzi – Louis M. Schedel
- Inspectore Rossi – Reinhard Wiesner

Technik

- Souffleur / Technik – Joachim Menkel
- Technik – Clemens Vöhringer

Weitere Info über das Ensemble und das Stück sind auch hier abrufbar: kulissenschieber-fuldatal.de